

**Tipps für Gastfamilien**

**Vor der Ankunft der Schülerin/des Schülers**

* Die Mentorin/der Mentor wird Ihre Familie besuchen, um Ihnen zu erläutern, wie Ihre Rolle als Gastfamilie aussieht, und Ihnen weitere Informationen über SchülerLangzeitmobilitäten im Rahmen von Erasmus+ Schulpartnerschaften zu geben.
* Als Gastfamilie spielen Sie eine wichtige Rolle für einen erfolgreichen Auslandsaufenthalt der Schülerin/des Schülers. Stellen Sie sicher, dass alle Familienmitglieder die (in der Gastfamiliencharta festgelegten) Rechte und Pflichten einer Gastfamilie kennen.
* Stellen Sie sicher, dass die Schülerin/der Schüler über eine Rückzugsmöglichkeit verfügt.
* Nehmen Sie vor der Ankunft der Schülerin/des Schülers Kontakt zu der Schülerin/dem Schüler auf und heißen Sie sie/ihn in ihrer Familie herzlich willkommen. Vielleicht möchten Sie ihr/ihm auch einige Informationen über Ihre Familie und Ihr Umfeld schicken.
* Wenn Sie planen, während des Aufenthalts der Schülerin/des Schülers mit Ihrer Familie zu verreisen, treffen Sie alle erforderlichen Vorkehrungen, um die Schülerin/den Schüler mitnehmen zu können. Sollte die Reise mit hohen Kosten verbunden sein, besprechen Sie mit den Eltern der Schülerin/des Schülers, wie diese Kosten gedeckt werden sollen. Sie dürfen die Schülerin/den Schüler nicht an Orte mitnehmen, die nicht von der für den Auslandsaufenthalt abgeschlossenen Versicherung abgedeckt sind, außer, Sie schließen eine spezielle Versicherung für die Reise ab, der die Eltern/Erziehungsberechtigten der Schülerin/des Schülers zustimmen müssen. Denken Sie auch daran, eine Kopie der Einverständniserklärung der Eltern/Erziehungsberechtigten mitzunehmen und stellen Sie auch sicher, dass die Schülerin/der Schüler für medizinische Notfälle das Gesundheitsformular (Teil 2) mitnimmt.

**Während des Aufenthalts der Schülerin/des Schülers in Ihrer Familie**

* Von Ihnen als Gasteltern wird erwartet, dass Sie während des Aufenthalts der Schülerin/des Schülers in Ihrer Familie die elterliche Aufsicht führen. Behandeln Sie die Schülerin/den Schüler so, wie Sie möchten, dass Ihr eigenes Kind in einer Gastfamilie behandelt werden soll.
* Die Schüler/-innen, die an dem Programm teilnehmen, sind eventuell offener und erwachsener als viele andere Teenager. Dennoch sind sie junge Menschen, die in einem fremden Land wohnen und versuchen, eine fremde Sprache zu erlernen. Versuchen Sie, der Schülerin/dem Schüler die Umstellung auf Ihre Kultur und Sprache zu erleichtern.
* Vereinbaren Sie klare Regeln, an die sich die Schülerin/der Schüler in Ihrem Haus halten muss, um Missverständnisse zu vermeiden. Diese Regeln können zum Beispiel folgende Bereiche betreffen:
* Abläufe in der Familie, zum Beispiel Essens- und Schlafenszeiten
* Haushaltspflichten der Schülerin/des Schülers, z. B. Aufräumen des Zimmers, Hilfe beim Kochen usw.
* Andere praktische Fragen, zum Beispiel das Mittagessen in der Schule, Fahrten zur Schule usw.
* Zeit, zu der die Schülerin/der Schüler spätestens zuhause sein muss.
* Benutzung von Telefon und Computer.
* Ermutigen Sie die Schülerin/den Schüler zur Teilnahme an schulischen Aktivitäten und Veranstaltungen der örtlichen Gemeinschaft.
* Denken Sie daran, dass Sie sich jederzeit an die Mentorin/dem Mentor der Schülerin/des Schülers wenden können, wenn Sie Rat brauchen oder Fragen klären möchten.